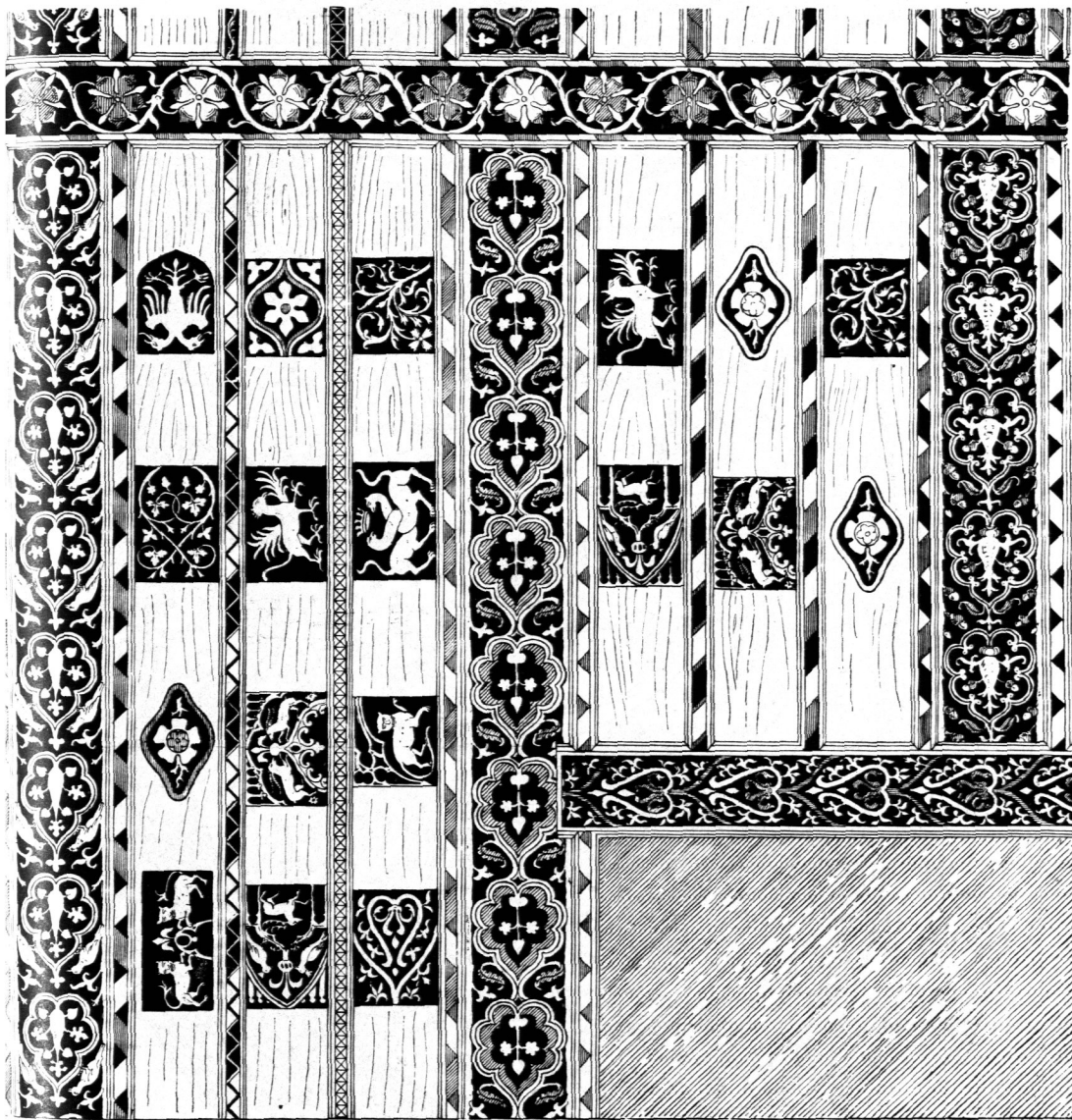


Ebenso hätten sich die bildlichen Darstellungen an den Wänden auf den unteren großen Bildfries beschränken sollen; der Eindruck der Ueberladung wäre vermieden und die Klarheit der Gesamtwirkung hätte gewonnen.

Schöne und klare Anordnung zeigen die Deckenmalereien von *St. Johann* bei Bozen (Fig. 336<sup>117</sup>) und *St. Martin* zu Campil bei Bozen (Fig. 337<sup>117</sup>). Da diese

Fig. 338.



Deckenmalerei in der Kirche zu Isingen.

Kirchen mit Tonnen überdeckt sind, so erklärt sich die Stellung der Engel und Evangelisten. In der Formengebung der Frieße zeigt sich der italienische Einfluß.

Der Chor von *St. Marcin* bei Seckau in Steiermark (siehe die nebenstehende Tafel) bietet dann eine Art der Ausmalung, wie sie in den hoch- und spätgotischen

<sup>117</sup>) Nach Klein's Aufnahme.